

# BLAU LICHT

BRANDSCHUTZ UND FEUERWEHRTECHNIK



■ **Wachablöse in der FF Voitsberg:** BR Huber mit ABI d. F. Höller, HBI Ing. Gehr, Bgm. EHBI Meixner, LM d. F. Alfred Jauk (neuer Kdt.) und ABI Rudolf Gargitter (neuer Kdt-Stv.) sowie OBR Scherz

## WACHABLÖSE BEI DER FF VOITSBERG

Am 18. Jänner fand im Lehrsaal des Rüsthauses die Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Voitsberg statt. Hiezu konnte der HBI Ing. Klaus Gehr neben OBR Gustav Scherz und dem Bürgermeister der Stadt Voitsberg, Ernst Meixner, eine große Anzahl von Ehrengästen begrüßen.

Die FF Voitsberg hat einen Gesamtmannschaftsstand von 92 Mitgliedern. Alle Mitglieder versehen ihren Dienst freiwillig und unentgeltlich. Zusätzlich versehen derzeit sechs Zivildienstler ihren Dienst in der Bezirksfunkleitstelle im Rüsthaus der Stadtfeuerwehr, wie HBI Ing. Gehr betonte.

Die Männern der FF Voitsberg rückten im Jahre 2001 zu 332 Einsätzen aus. Davon waren 52 Brandalarne (15,5 %), 5 Menschenrettungen nach Verkehrseinsätzen (1,5 %), 23 Umwelteinsätze (7 %), 43 Verkehrseinsätze nach Unfällen (13%) und 209 sonstige technische Hilfeleistungen (63 %) zu leisten.

Auf Grund der geringen Niederschläge mussten von der Voitsberger Feuerwehr ca. eine halbe Million Liter Trinkwasser für die Wasserversorgung transportiert werden.

Neben den Einsätzen waren auch viele Tätigkeiten im vorbeugenden Brandschutz durchzuführen, wie die Betreuung von Objekten mit Brandmeldeanlagen, brandschutztechnische Beratungen und Begutachtungen, Schulungen für Erste Löschhilfe für Zivilpersonen und Firmen, sowie die Brandschutzerziehung von Schülern in Volksschulen. Weiters wurde im Berichtsjahr auch die gesetzlich vorgeschriebene Feuerbeschau durchgeführt.

Ein großes Augenmerk wurde auch auf die ständige Ausbildung der Feuerwehrmänner bei den periodischen Übungen gelegt. Zahlreiche Mitglieder besuchten auch Lehrgänge in der Feuerweherschule in Lebring.

Weiters ist die Bezirksfunkstation „Florian Voitsberg“ im Rüsthaus der FF

Voitsberg untergebracht, welche von Zivildienstern oder Kameraden der Wehr rund um die Uhr besetzt wird. Die Bezirksfunkleitstelle ist die Notrufannahmestelle für den gesamten Bezirk. Im Jahr 2001 wurden von hier für den Bezirk insgesamt 821 Alarmierungen bzw. Verständigung anderer Hilfsorganisationen, Behörden oder sonstiger Institutionen nach

Notrufen durchgeführt. Insgesamt wurden von den Mitgliedern der Feuerwehr insgesamt 28.571 freiwillige Dienst- und Einsatzstunden geleistet. Im Anschluss an die Wehrversammlung fand die Neuwahl des Kommandos der Feuerwehr statt. Der bisherige Feuerwehrkommandant HBI Ing. Klaus Gehr und sein Stellvertreter OBI Günter Höller standen aus beruflichen Gründen für eine weitere Kandidatur nicht mehr zur Verfügung. Zum neuen Kommandanten wurde Alfred Jauk und zu seinem Stellvertreter Rudolf Gargitter beinahe einstimmig von den Mitgliedern der Feuerwehr für die nächste Amtsperiode gewählt.